

Positive Zukunftsaussichtungen mit mehr Lebensfreude

Ihre Spende sorgt für mehr Lebensfreude

Bei unserer täglichen Arbeit begegnen uns Menschen, die sich dringend benötigte Unterstützung, Hilfsmittel oder Entlastungsangebote nicht leisten können. Wenn Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung und AHV zum Leben einfach nicht reichen, setzen wir uns für solche Menschen ein.

Immer wieder spenden Hinterbliebene, in Gedenken an einen geliebten Menschen, an die Nonprofit-Spitex. Oft auch aus Dankbarkeit, weil eine Person bis zu ihrem Lebensende durch die «SGOL» betreut und begleitet worden ist.

Helfen auch Sie mit, die Bedürfnisse von Zugehörigkeit, menschlicher Nähe und Fürsorge zu erfüllen. Wir sorgen so gemeinsam dafür, dass unsere Kunden/-innen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben zu Hause führen können.

Spendengeschichte von Frau F.

Frau F. ist eine ältere lebensfrohe Person mit geistiger Beeinträchtigung, die Tiere schon immer überaus liebte. Sie lebt mit Unterstützung der Spitex alleine und hat auch keine Verwandten. Sie schwelgt oft in den Erinnerungen aus einer glücklicheren Zeit als sie noch körperlich fit war und den Hirschpark besuchte. Sie liebte es, die Hirsche zu füttern und die frohen Kinder im Park zu beobachten. Frau F. erzählte uns bei unseren Einsätzen oft von ihren Ausflügen zum Hirschpark in Langenthal – auch ihren Wunsch, diesen noch einmal besuchen zu können. Diesen sehnlichen, starken Wunsch konnten wir als Spitex erfüllen und über die Spenden finanzieren.

«Wir sind dankbar, Wünsche über Spenden erfüllen zu können.»

Eine Lernende begleitete Frau F. auf diesem Ausflug. Mit dem Auto ging es Richtung Hirschpark. Sie wusste nicht wie ihr geschah als sie schon von weitem die Hirsche sah. Kaum parkiert, öffnete sie vor lauter Freude bereits die Türe. Bei strahlendem Sonnenschein begleiteten wir Frau F. auf ihrem Rundgang durch den Park und machten ein schönes Picknick. Unsere Lernende nahm sich die Zeit für sie, hörte ihr zu als sie Geschichten von früher erzählte.

Für unsere Kundin war der Ausflug sichtlich erfüllend und erlebnisreich, dass sie sich bei der Heimfahrt ein kurzes erholsames Nickerchen gönnte. Auch für uns als Spitex sind solche Momente und Geschichten emotional und machen den Beruf wertvoll.



Spendengeschichte von Frau A.

Frau A. leidet schon seit Kindheit an ausgeprägtem ADHS mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung. Sie hat eine veränderte Körperwahrnehmung und eckt durch ihr impulsives Verhalten im sozialen Umfeld stark an. Sie verfügt über eine fehlende Tagesstruktur und mangelnde Beschäftigung.

Aus Bekanntenkreisen erfuhren wir als Pflegefachpersonen Psychiatrie der «SGOL» von der Möglichkeit, durch Reittherapie die Körperwahrnehmung von Frau A. zu verbessern. Aufgrund des finanziellen Hintergrundes von Frau A. haben wir den Antrag für Reitstunden aus dem Spendenfonds beantragt und glücklicherweise einen Betrag zugesprochen erhalten. Frau A. konnte zehn Reittherapiestunden absolvieren mit dem Ziel:

- Fokussierung; Förderung der Konzentration
- Nonverbale Kommunikation (mit dem Pferd)
- Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Erarbeitung eines Teils der Tagesstruktur
- Verbesserung der Selbstfürsorge

Frau A. kehrte jeweils geerdet und fokussiert auf sich aus den Reitstunden zurück. Diese Art Therapie ist für psychisch kranke Menschen ein Abschalten und Ausbrechen aus dem eigenen starren und krankhaften Gedankenfeld.

Spendenkonto

Postfinance IBAN: CH79 0900 0000 4900 2458 5
SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land
Eisenbahnstrasse 18, 3360 Herzogenbuchsee